

Donnerstag, 11. Januar 2024

# Pressemitteilung

## **Miteinander statt gegeneinander**

**Pflegebündnis Mittelbaden positioniert sich gegen polemische und sachlich zum Teil falsche Aussagen der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi zum Gründungsprozess der Pflegekammer in Baden-Württemberg**

**Gaggenau. Das Pflegebündnis Mittelbaden ist hochgradig irritiert, dass Verdi neuerlich die Pflegekammer in Baden-Württemberg scharf attackiert und sich scheinbar keines Mittels zu schade ist.**

„Einseitig werden Zitate von Verdi-Mitgliedern an die Presse gegeben, die noch dazu falsch sind“, erklärt Ralf Pinkinelli, stv. Vorsitzender des Pflegebündnisses Mittelbaden. Denn entgegen der Behauptungen von Verdi, sind die Kosten sehr klar im Anschreiben formuliert. „Auch wird im Anschreiben darauf hingewiesen, dass ein einfaches Kreuz für den ersten Widerspruch ausreicht und es keiner detaillierten Begründung bedarf. Es ist höchst unprofessionell, Pflegekräfte, die scheinbar schlecht informiert sind, vor seinen eigenen Karren zu spannen“, erklärt Pinkinelli weiter, der selbst Verdi-Mitglied ist.

Aus Sicht des Pflegebündnis ist es erstaunlich, dass sich Verdi mit einem Organisationsgrad von unter 10% im Bereich der Pflege als deren Fürsprecher und Retter vor vermeintlichen Repressalien positioniert. „Für uns ist es absolut verwunderlich, dass dies noch im Schulterschluss mit Arbeitgeberverbänden der Pflege erfolgt. Es kommt der Verdacht auf, dass es nur um die Angst vor weiter schwindenden Mitgliederzahlen geht, was einzelne Verdivertreter in Diskussionen schon bestätigt haben“, vermutet Pinkinelli.

Dass bei Arbeitgeberverbänden kein Interesse an einer starken Vertretung der Pflegefachpersonen besteht, ist nicht verwunderlich. „Eine starke Profession Pflege würde die Tektonik in dem verstaubten Selbstverwaltungssystem ins Wanken bringe“, ist sich Pinkinelli sicher. Fragt man die Pflegefachpersonen selbst, so bekomme das Pflegebündnis einhellig positive Rückmeldungen.

Vera H., Krankenschwester Psychiatrie: „Ich bin für die Pflegekammer, weil die Pflege spezifisch aus der eigenen Profession unterstützt werden muss und nicht von anderen Berufsgruppen, wie dies oft bei Verdi der Fall ist!“

Anita G. Gesundheits- und Krankenpflegerin Ambulante Pflege: „Ich bin für eine Pflegekammer, damit die Stimme der Pflegefachperonen endlich gehört wird!“

**Kontakt**

Pflegebündnis Mittelbaden e.V.  
Bismarckstr. 6 • 76751 Gaggenau  
[redaktion@pflegebueundnis-mittelbaden.de](mailto:redaktion@pflegebueundnis-mittelbaden.de)  
[www.pflegebueundnis-mittelbaden.de](http://www.pflegebueundnis-mittelbaden.de)  
Peter Koch, Vorsitzender

Eva H., Krankenschwester Psychiatrie: „Die Pflege befindet sich in einem besorgniserregenden Zustand. Ich sehe in der Gründung einer Pflegekammer eine Chance, politisch besser vertreten zu werden als bisher von Verdi.“

Sabrina R. Altenpflegerin, Praxisanleiterin: „Viele Kollegen verlassen unseren Beruf, weil sie unzufrieden sind und ihre Ansprüche an gute, professionelle und menschenwürdige Pflege nicht erfüllt wird. Mit der Pflegekammer können wir an der Gestaltung der Bedingungen im Gesundheitswesen mitwirken und menschenwürdige Arbeit und Pflege ermöglichen und so Kollegen zurück gewinnen.“

Lisa B. Gesundheits- und Krankenpflegerin: „Ich bin für die Pflegekammer, da ich sie als einzige Chance für uns sehe, etwas zu verbessern. Weder Politik noch Gewerkschaften haben dies in den vergangenen Jahrzehnten hinbekommen!“

Trotz des Vorgehens von Verdi stehen wir als Pflegebündnis Mittelbaden weiter zu einem gemeinsamen Vorgehen aller für die Pflege relevanten Organisationen, um das System zum Wohle der Pflegefachpersonen und der von uns versorgten Menschen weiterzuentwickeln. „Um Bedingungen für unsere Profession verändern und die Zukunft positiv mitgestalten zu können, bedarf es eines Dreiklangs dieser Organisationen, also eines Miteinanders“, erklärt Pinkinelli. „Was erreicht werden kann, wenn eine Berufsgruppe mit all ihren Organisationen zusammensteht, sehen wir momentan an den Bauern. Es geht gar nicht darum, ob sie gerechtfertigt gegen die Subventionsstreichungen auf die Straße gehen. Es geht nicht darum, dass sich subversive Strömungen diese Proteste zu Nutzen machen. Es geht darum, dass sich eine Berufsgruppe einig ist und miteinander und mit all seinen Organisationen mit einer Stimme nach außen spricht und sich an die Politik wendet“, so Pinkinelli abschließend.

**Kontakt**

Pflegebündnis Mittelbaden e.V.  
Bismarckstr. 6 • 76751 Gaggenau  
[redaktion@pflegebueundnis-mittelbaden.de](mailto:redaktion@pflegebueundnis-mittelbaden.de)  
[www.pflegebueundnis-mittelbaden.de](http://www.pflegebueundnis-mittelbaden.de)  
Peter Koch, Vorsitzender